

Internet: https://peter-hug.ch/cadoudal/03_0720

MainSeite 3.720

Cadoudal 624 Wörter, 4'021 Zeichen

Cadoudal (spr. kadudall), Georges, Chef der Chouans im französischen Revolutionskrieg, geb. 1. Jan. 1771 zu Brech bei Auray (Morbihan) als der Sohn eines Müllers, studierte in Vannes, schloß sich jedoch 1793 der Erhebung der Royalisten in der Vendée und in der Bretagne an und ward Anführer der Chouans. 1794 wurde er zwar gefangen, entkam aber und schwang sich nach der mißglückten Landung auf Quiberon zum Chef der Insurrektion in der Niederbretagne empor. Nachdem er sich 1796 scheinbar unterworfen, fachte er 1799 den Aufstand in der Bretagne aufs neue an. Erst als sich nach den Niederlagen der Insurgenten bei Grandchamp und Elven (Januar 1800) fast sämtliche Häuptlinge der Chouans unterworfen hatten, schloß auch Cadoudal 9. Febr. einen Vertrag mit General Brune und entließ seine Truppen.

Man suchte ihn in Paris für die Republik zu gewinnen, aber er begab sich nach London, wo er von dem Grafen von Artois zum Generalleutnant ernannt ward. Er kam dann öfters insgeheim nach Frankreich, um für die realistische Sache zu wirken; die Anklage aber, daß er bei der Verschwörung der Höllenmaschine beteiligt gewesen sei, wies er zurück; dagegen landete er 21. Aug. 1803 mit Pichegru u. a. unweit Béville an der Küste der Normandie in der Absicht, ein Attentat auf den Ersten Konsul auszuführen. Die Verschwörung wurde aber entdeckt und Cadoudal 9. März 1804 verhaftet. Im Kriminalprozeß eines Mordanschlags auf den Ersten Konsul überwiesen, wurde er 10. Juni 1804 zum Tod verurteilt und 25. Juni nebst elf Mitverschwornen durch die Guillotine hingerichtet. Nach der Restauration wurde die Familie Cadoudals geadelt.

Ende **Cadoudal**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;3. Band, Seite 720 im Internet seit 2005; Text geprüft am 7.4.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/03_0721?Typ=PDF

Ende eLexikon.